

337/J

A n f r a g e

der Abg. W ö l f l e r , M a u r e r , B r u n n e r , F r i e d a M i k o l a ,  
M a t t , I n g . K o t t u l i n s k y und Genossen  
an den Bundesminister für Verkehr,  
betreffend den Sender Alpenland.

-.-.-.-.-

Seit einigen Tagen hat der Sender Alpenland seine Tätigkeit in deutscher Sprache mit seinem gesamten Programm einstellen müssen. Die Radiohörer insbesondere der Steiermark, aber auch darüber hinaus sind davon schwerstens betroffen.

Für die meisten Hörer war schon bisher der Sender Alpenland der einzige Empfang, weil sie mit ihren Kleingeräten andere Sender nicht hören können. Aber auch Hörer mit stärkeren Apparaten hatten Schwierigkeiten, andere, besonders österreichische Sender zu hören, weil diese fast niemals störungsfrei funktionieren. Sender Graz, Klagenfurt und Wien kamen fast gar nicht mehr in Betracht.

Die angeschlossenen Hörer dürfen nun die Radiogebühren wohl weiter entrichten, doch auf das bescheidene Vergnügen müssen sie nun fast gänzlich verzichten.

Wie wir vernehmen, erfolgt die Überlassung des Senders Alpenland an die alliierte Macht nicht kostenlos, sondern bringt diese dem österreichischen Staate gewisse Einnahmen.

Die Unterzeichneten stellen daher an den Herrn Bundesminister die

A n f r a g e :

Ist der Herr Minister bereit, sofort jene Massnahmen zu treffen, die den betroffenen Hörern die Gewähr eines störungsfreien Empfanges zumindest eines Inlandsenders bieten?

Ist der Herr Minister bereit, eventuell den Wiener Sender derart zu verstärken, dass ein guter Ersatz für den Alpenlandsender geschaffen ist?

-.-.-.-.-